

Herford



Hier stehen Blitzer

Im Kreis Herford wird auch heute wieder geblitzt. Die Polizei und der Kreis Herford kontrollieren Autofahrer auf:

- der Falkendieker Straße in Hiddenhausen.
- der Weseler Straße und der Gerhart-Hauptmann-Straße in Bünde.
- der Elsestraße in Kirchlengern.
- der Bruchstraße und der Kilverstraße in Rodinghausen.

Die Polizei behält sich weitere Kontrollen vor.

NWD sagt Konzerte ab

Herford (HK). Die für den November geplanten Konzerte der Nordwestdeutschen Philharmonie fallen wegen der Corona-Bestimmungen aus. Dies betrifft die Abonnementkonzerte an diesem Freitag, 6. November, das Kammerkonzert am 25. November und Marta philharmonisch am 29. November. Bekanntlich untersagt der aktuelle Teil-Lockdown derartige Kulturveranstaltungen, zu denen viele Menschen erwartet werden. Auch die Museen sind geschlossen.

REINGEKLICKT WESTFALEN-BLATT.DE

- Ein heftiger Unfall in Bünde, bei dem sich ein Fahrzeug überschlug, wird auf unserer Facebook-Seite häufig angeklickt.
- Viele Leser interessieren sich auch für die Berichte zur Brandstiftung in einer Bänder Kita.

Folgen Sie uns auf:



So kannten und liebten die Fans Udo Jürgens (1934 – 2014). An den Mann, der seine Zugaben im Bademantel gab, erinnert eine Hommage, für die die Akteure vom Euro-Studio Landgraf in Herford proben. Die geplante Premiere fällt aber aus. Foto: Britta Pedersen/dpa

Der Mann im Bademantel

Probe, aber keine Premiere: Interview mit Regisseur Steinkamp zur Udo-Jürgens-Revue

Herford (HK). Eine Udo-Jürgens-Revue in Herford: Was als Uraufführung für den 14. November geplant war, muss coronabedingt ausfallen. Zu den Proben kommen die Akteure in der kommenden Woche trotzdem nach Herford. Hartmut Horstmann hat daher vorab ein Interview mit dem Regisseur Rainer Steinkamp geführt.

Proben ohne Premiere, macht das Sinn?

Steinkamp: Ja, auf jeden Fall! Aufführungen vor Publikum sind nach der neuen Verordnung zwar nicht erlaubt, aber wir dürfen immerhin proben. Den Abschluss soll die Generalprobe bilden, die wir aufzeichnen werden. Im April soll das Stück dann uraufgeführt werden – wo auch immer.

Welche Voraussetzungen muss ein Theater mitbringen, um als Bühne für eine Premiere in Frage zu kommen – auch wenn diese jetzt nicht stattfinden kann?

Steinkamp: Es sind zwei Dinge. Zum einen die grandiose Musik, die Udo Jürgens geschrieben hat, zum anderen die Texte. Nehmen Sie „Ein ehrenwertes Haus“, ein Lied mit einer sozialkritischen Botschaft. Es beruht auf den Erfahrungen seines Bruders, der in

Wien ohne Trauschein mit einer Frau zusammengelebt hat. Oder „Griechischer Wein“, ein Text über Migration, verpackt in eine eingängige Melodie. Man kann sagen, dass sich in den Liedern von Udo Jürgens die Themen der Bundesrepublik widerspiegeln.

Das wird die Herforder freuen – jetzt aber zu Udo Jürgens: Kein deutschsprachiger Sänger und Entertainer erreicht seinen Bekanntheitsgrad. Was reizt Sie, einen derart populären Stoff auf die Bühne zu bringen?

Steinkamp: Es sind zwei Dinge. Zum einen die grandiose Musik, die Udo Jürgens geschrieben hat, zum anderen die Texte. Nehmen Sie „Ein ehrenwertes Haus“, ein Lied mit einer sozialkritischen Botschaft. Es beruht auf den Erfahrungen seines Bruders, der in

Wien ohne Trauschein mit einer Frau zusammengelebt hat. Oder „Griechischer Wein“, ein Text über Migration, verpackt in eine eingängige Melodie. Man kann sagen, dass sich in den Liedern von Udo Jürgens die Themen der Bundesrepublik widerspiegeln.



Mein Lieblingslied ist eher unbekannt: „Der gekaufte Drache.“

Rainer Steinkamp

Jeder Theaterbesucher hat seine eigene Vorstellung von dem Musiker – sei es als Interpret vieler Hits, als Frauenheld oder als der Mann, der seine Zugaben im Bademantel gibt: Welches Bild dominiert in Ihrer Inszenierung?

Steinkamp: Die Musik steht an

dem Abend im Mittelpunkt. Aber auch der Frauenheld wird kurz angerissen – und es wird erzählt, wie es zu dem Bademantel kam. Aber wir beleuchten auch Seiten, die nicht so bekannt sind. So geht es zum Beispiel auch um seine Steuerschulden. Oder kaum jemand weiß, dass Udo Jürgens mal nach New York war.

Ob „Merci Cherie“ oder „Griechischer Wein“: Welcher der zahlreichen Ohrwürmer, die mit dem Namen Udo Jürgens verbunden sind, hat sich bei Ihnen am stärksten im Kopf festgesetzt?

Steinkamp: Mein Lieblingslied ist ein eher Unbekanntes: „Der gekaufte Drache.“ Es handelt von einem Vater, der keine Zeit für seinen Sohn hat. Der viel arbeitet und sagt, das tue er nur für seinen Sohn. Doch der Sohn sagt: „Ich möchte mit dir lieber Drachen steigen lassen.“ Aber ich mag natürlich auch die Hits wie „Griechischer Wein“ oder „Ich war noch

niemals in New York“.

In einem Kinofilm über Udo Lindenberg hat der Hauptdarsteller versucht, die Originalstimme eins zu eins zu imitieren. Wie halten Sie das mit Udo Jürgens? Doubles wirken oft unfreiwillig komisch.

Steinkamp: Mit den Doubles, da haben Sie recht. Unser Sänger Christian Mädler wird deshalb auch nicht aussehen wie Udo Jürgens. Und er wird die Lieder auch nicht imitieren, sondern interpretieren. Bei Udo Lindenberg wäre das Imitieren wegen der nasalen Stimme leichter. Der Gesang von Udo Jürgens ist da deutlich anspruchsvoller.

Besteht die Hommage ausschließlich aus Gesang oder gibt es auch Schauspielparts?

Steinkamp: Die Aufführung besteht aus Musik und Texten. Es gibt einen großen musikalischen Teil und erläuternde Texte zum Leben von Udo Jürgens.

Markthalle reduziert Öffnungszeiten

Gastro-Betrieb eingestellt – Mittagstisch zum Mitnehmen

Herford (HK). Die neue Corona-Schutzverordnung hat auch Auswirkungen auf die Markthalle: Der Gastronomie-Bereich darf ab sofort, zunächst befristet bis zum 30. November nicht betrieben werden. Das teilt die Stadtmarketing-Agentur Pro Herford mit.

Auch wenn in dem denkmalgeschützten Gebäude das Verzehren von Speisen untersagt ist: Die Mittagstischgerichte werden ab dem 10. November weiterhin mit wöchentlich wechselnder Karte von der Bio-Zeit und der Westfälischen Wildkammer ab 11.30 Uhr zum Mitnehmen angeboten. Und der Kauf von losen Tee und Kaffee wird jeden Samstag von 9 bis 13 Uhr bei Cupdor möglich sein.

Auch die Öffnungszeiten der Markthalle werden erst einmal bis Ende des Monats angepasst. Dienstags, donnerstags und samstags ist das für mehr als fünf Millionen Euro frisch sanierte Gebäude gegenüber dem Rathaus nun von 7 bis 14 Uhr sowie freitags von 10 bis 14 Uhr geöffnet. Mit dieser Reduzierung reagiert der Betrei-

ber auf die coronabedingt gesunkenen Besucherzahlen.

Im Einzelhandelsbereich der Markthalle dürfen sich ab sofort maximal 38 Menschen gleichzeitig aufhalten. Hier kann es vor allem an Samstagen zu Wartezeiten vor

der Halle kommen, da der Einlass kontrolliert wird.

Der Außen-Wochenmarkt findet wie gewohnt weiterhin zu folgenden Zeiten statt: dienstags, donnerstags und samstags in der Zeit von 7 bis 14 Uhr.



Außer Betrieb: Die Gastronomie in der Markthalle ist erneut zum Pausieren gezwungen. Foto: Moritz Winde

„Es gibt Förderchancen für mobile Luftfilter“

Grüne widersprechen Froese-Kindermann

Herford (HK/ram). In einer Pressemitteilung hatte die Partei Bündnis 90/Die Grünen nach einer möglichen Förderung von mobilen Luftfiltern für Schulen gefragt (Ausgabe vom 5. November). Die Grünen wollen von der Schulverwaltung einen Sachstandsbericht über Ausstattung und Organisation zur Vermeidung von Corona-Infektionen. Annegret Deimel, Schulausschussmitglied der Grünen, hatte in ihrer Anfrage auf die verschärfte Corona-Lage auch in Schulen und Kindertagesstätten hingewiesen.

Die zuständige Beigeordnete Birgit Froese-Kindermann hatte auf Anfrage dieser Zeitung erklärt, dass es keine Förderung für mobile Luftfilter gebe. Außerdem könnten in allen Klassenräumen an den Herforder Schulen das so genannte Stoßlüften vorgenommen werden.

Die Grünen verweisen indes auf eine Bundesförderung Luftfiltern. „Seit dem 20. Oktober 2020 kann die Bundesförderung für die Corona-gerechte Um- und Aufrüstung



Ratsmitglied Herbert Even (Die Grünen).

von raumlufttechnischen Anlagen in öffentlichen Gebäuden und Versammlungsstätten beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) beantragt werden“, heißt es in einer Pressemitteilung.

Die Förderung solle bis zu 40 Prozent der förderfähigen Ausgaben für insgesamt bis zu 10.000 Anlagen betragen, die bei 100.000 Euro gedeckelt sein sollen. Geför-

dert würden raumlufttechnische Anlagen in Gebäuden und Versammlungsstätten von Ländern und Kommunen sowie von Trägern, die überwiegend öffentlich finanziert werden und nicht wirtschaftlich tätig sind. Die Förderung laufe bis Ende 2021, könne aber schon früher enden, wenn die Mittel ausgeschöpft sind.

„Am 21. Oktober hat die Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen Ina Scharrenbach ein 50-Millionen-Euro-Sonderprogramm des Landes angekündigt, um unter anderem den Erwerb von mobilen Luftreinigungsgeräten für Schulen und Sporthallen zu fördern, die nicht natürlich oder über vorhandene technische Anlagen gelüftet werden können“, teilen die Grünen weiter mit.

Darüber hinaus soll die Verwaltung über den Einsatz digitaler Medien an Schulen einen Sachstandsbericht abgeben. Der Schulausschuss tagt erstmals am Montag, 30. November.